

[20702.] Mit dem Decemberheft des Jahrganges 1881 haben die „Monatsberichte der Kgl. Preussischen Akademie der Wissenschaften“ zu erscheinen aufgehört und es sind an deren Stelle getreten:

Sitzungsberichte
der
Kgl. Preussischen Akademie
der Wissenschaften zu Berlin.
Preis pro Jahrgang 12 M. ord., 9 M. baar.

Wir stellen Exemplare von Nr. 1—17, einen reichhaltigen Band von 392 Seiten mit 7 Tafeln, der sich, wie Sie aus nachstehendem Inhalt ersehen wollen, ganz vorzüglich zur Gewinnung neuer Abnehmer eignet, in mässiger Anzahl mit Berechnung pro complet auf Verlangen in Commission zur Verfügung.

Inhalt: Waitz, Bericht über die Resultate einer von Hrn. Dr. v. Pflugk-Hartung zur Untersuchung und Sammlung älterer Papsturkunden nach Italien unternommenen Reise. — Beglückwünschungsschreiben der Akademie an Hrn. Th. L. v. Bischoff in München anlässlich seines fünfzigjährigen Doctorjubiläums. — Curtius, Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung zur Feier des Geburtstages Friedrich's II. — E. du Bois-Reymond, Bericht über die Wirksamkeit der Humboldt-Stiftung im verflossenen Jahre. — Helmholtz, Die Thermodynamik chemischer Vorgänge. — Eichler, Über Bildungsabweichungen bei Fichtenzapfen (hierzu Taf. I.). — Weber, Über Bhuvanapála's Commentar zu Hála's Saptacatakam. — Landolt, Über die Molecularrefraction flüssiger organischer Verbindungen. — Duncker, Die Bildung der Coalition des Jahres 1756 gegen Preussen. — Selenka, Der embryonale Excretionsapparat des kienmenlosen *Hylodes martinicensis* (hierzu Taf. II.). — Oberbeck, Über die Phasenunterschiede elektrischer Schwingungen. — Reusch, Über gewundene Bergkrystalle (hierzu Taf. III.). — Zeller, Über den *κρυειύων* des Megarikers Diodorus. — Beyrich, Über geognostische Beobachtungen G. Schweinfurth's in der Wüste zwischen Cairo und Sués (hierzu Taf. IV. und V.). — Arzruni, Untersuchung der vulcanischen Gesteine aus der Gegend von Abu-Zábel am Ismaïlia-Canal. — Schwendener, Über das Scheitelwachstum der Phanerogamenwurzeln (hierzu Taf. VI. und VII.). — G. v. Rath, Über eine massenhafte Exhalation von Schwefelwasserstoff in der Bucht von Mesolungi. — Droysen, Zum Finanzwesen der Ptolemäer. — Helmholtz, Curvensysteme von Holzmüller und Guébbard. — Virchow, Nachrichten vom Reisenden der Humboldt-Stiftung, Dr. O. Finsch. — Hofmann, Über Umbildungen der Amide durch Einwirkung des Broms in Gegenwart der Alkalien. — Peters, Nachrichten vom Reisenden der Humboldt-Stiftung, Dr. O. Finsch. — Vahlen, Über zwei Elegien des Propertius. — Rammelsberg, Über die Phosphate des Thalliums und Lithiums. — Zeller, Einige weitere Bemerkungen über die Messung psychischer Vorgänge. — E. du Bois-Reymond, Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und

Königs. — Mommsen, Bericht über die Sammlung der lateinischen Inschriften (verlesen von Hrn. Curtius). — A. Kirchhoff, Bericht über die Sammlung der griechischen Inschriften (verlesen von Hrn. Curtius). — Zeller, Bericht über die Aristoteles-Commentatoren. — Duncker, Bericht über die politische Correspondenz König Friedrich's II. — Waitz, Bericht über die Monumenta Germaniae historica. — Conze, Bericht über das Kaiserlich deutsche Institut für archäologische Correspondenz. — Weierstrass, Bericht über die Herausgabe der Werke Jacobi's und Steiner's. — Bericht über die Humboldt- und über die Bopp-Stiftung. — Beglückwünschungsschreiben der Akademie an Hrn. Henle in Göttingen anlässlich seines fünfzigjährigen Doctorjubiläums. — Hofmann, Über die Darstellung der Amide einbasischer Säuren der aliphatischen Reihe. — Hofmann, Über die Darstellung der Senföle. — Arzruni, Krystallographische Untersuchung an sublimirtem Titanit und Amphibol. — Duncker, Über den angeblichen Verrath des Themistokles.

Achtungsvoll

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gossmann) in Berlin.

Nur hier, durch kein besonderes Circular,
angezeigt!

[20703.]

Wolfenbüttel, 1. Mai 1882.

In meinem Verlage liegen zur Versendung bereit:

- 1) **Hexenglaube und Hexenprocesse** vornehmlich in den braunschw. Landen, von A. Rhamm, Amtsrichter. 7 Bogen. Brosch. Preis 1 M. 50 S.
- 2) **Die Siegel des herzogl. Hauses Braunschweig und Lüneburg.** Verzeichniß der dem herzogl. Landes-Haupt-Archiv zu Wolfenbüttel gehörigen Sammlung von Gipsabgüssen, mit erläuternder Einleitung herausgegeben von dessen Vorstande C. v. Schmidt-Pfilsfeld, Consistorialrat. 8 Bogen 8. Preis 2 M.
- 3) **Erzählungen aus der Geschichte der Stadt Wolfenbüttel.** Für Haus und Schule zusammengestellt von Th. Voges. 9 Bogen 8. Preis brosch. 1 M. 50 S.; eleg. geb. 2 M.

Auch dieses Werk vaterländischer Geschichte und Sage empfehle ich allen Freunden derselben. Ihren Bestellungen auf vorstehende Werke entgegengehend, zeichne ich

Hochachtung

Julius Zwißler.

E. A. Seemann in Leipzig.

[20704.]

Von Opitz bis Klopstock.
Ein Beitrag
zur Geschichte der Deutschen
Dichtung

von
Dr. Carl Lemcke,

Professor an der K. technischen Hochschule in Aachen.
Neue wohlfeile Ausgabe.
33 Bogen gr. 8. Br. 4 M.; in Halbfranzband 5 M. 50 S.

Karl Goedeke sagt in dem Vorwort zu seinem *Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung* mit Bezug auf die Zeit vom Beginn des dreissigjährigen Krieges bis zum Auftreten Klopstock's:

»Dieser Abschnitt ist nach meinem Urtheile der schwächste des Grundrisses. Ich hatte keine Freude an der Sache und suchte rasch darüber hinweg zu kommen. Jetzt, in vorgerückten Jahren, würde ich anders verfahren und auch das mich persönlich wenig Ansprechende mit gleicher Ausdauer behandeln wie das Uebrige. Wer eine gediegene Darstellung dieses Zeitraumes zu lesen wünscht, der sei auf C. Lemcke's „Geschichte der deutschen Dichtung von Opitz bis Klopstock“ verwiesen.«

Mit Rücksicht auf diese gewichtige Empfehlung, die ich dem Buche vordrucken liess, bitte ich, dasselbe allen Abnehmern des „Grundrisses“ und auch sonstigen Literaturfreunden vorzulegen. Der billige Preis des interessanten Werkes wird in den meisten Fällen zur Anschaffung veranlassen.

[20705.] Soeben erschien und ist zur diesjährigen D.-M. in Leipzig ausgestellt:

Wappen der Buchhändler.

Folioblatt in 10fachem Farbendruck
auf feinstem Kupferdruckpapier.
Größe 25 : 34 Cm. Preis 3 M. baar.

Blasonirung: In schwarzem Felde ein silberner Pegasus, einen (rothen) Krebs zertretend. Auf silbernem Spangenhelm mit goldner Krone eine Eule, den goldnen Mercurstab haltend. Helmdecken: Schwarz-weiß-roth. Devise: „Nunquam retrorsum, plus ultra!“

Das Wappen ist ein Kunstblatt ersten Ranges und dürfte sich sowohl als Schmuck des Schaufensters oder Geschäftsloca's,

wie auch als sinnige Zierde des Privatimmers jedes Buchhändlers vorzüglich eignen.

Firmen, welche den Vertrieb in Collegenkreisen vornehmen wollen, gewähre ich — ohne sonstigen Rabatt —

auf 12 Exemplare ein Freieemplar.

Ich bitte, zu verlangen.
Dresden, 18. April 1882.

R. von Grumbkow,
Hof-Verlag.